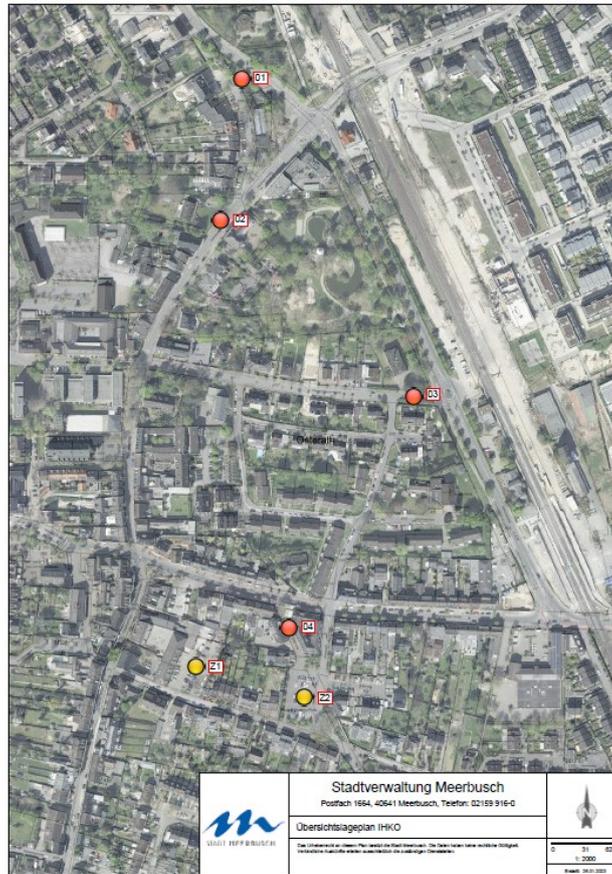


Projekt	Hof- und Fassadenprogramm zur Förderung privater Investitionen	A5
Priorität	B	
Projektbeschreibung	<p>Ausgangslage</p> <p>Im Ortszentrum von Osterath sind Gebäude aus verschiedenen Bauepochen zu finden, die unterschiedliche bauliche Zustände aufweisen. Die Bebauung entlang der Hochstraße besteht in weiten Teilen aus sehr attraktiven und identitätsstiftenden Gebäuden, die den Charme und den Charakter ausmachen. Der Bauzustand der Gebäude auf der Meerbuscher Straße ist jedoch augenscheinlich z.T. sanierungsbedürftig.</p> <p>Zur Verifizierung eines Investitionsbudgets ist die Durchführung einer vertiefenden Bestandsanalyse notwendig. Im Rahmen der Analyse wird der augenscheinliche Aufwertungsbedarf der Gebäude unter den Aspekten Gebäudegestaltung, -zustand und -baujahr erfasst, die in dem Zeitraum der Projektumsetzung eine stadtbildprägende Sanierung erfahren sollten.</p> <p>Zielsetzung</p> <p>Um insbesondere die Meerbuscher Straße (städte-)baulich und stadtbildprägend aufzuwerten, ist ein Erneuerungsprozess der Hausfassaden und Innenhöfe von Wohn- und Geschäftshäusern mit Sanierungsbedarf anzustreben. Die Verbesserung an privaten Gebäuden und Liegenschaften verfolgt einerseits das Ziel einer Attraktivitätssteigerung, Imageverbesserung, Werterhaltung und Weiterentwicklung der Stadtbild- und Wohnqualität im gesamten Osterather Ortskern. Andererseits soll durch Maßnahmen der Entsiegelung eine Wiederherstellung von Bodenfunktionen und eine Anpassung an den Klimawandel, hier speziell zur Verbesserung des Mikroklimas, gefördert werden.</p> <p>Projekthalt</p> <p>Als Investitionsanreiz für die Eigentümer*innen soll ein Hof- und Fassadenprogramm zur Profilierung und Standortaufwertung des Osterather Ortskerns aufgelegt werden. Durch bereitgestellte Fördermittel wird ein finanzieller Anreiz für Eigentümer*innen zur Aufwertung Immobilien, speziell ihrer Fassaden und Innenhöfe geschaffen.</p> <p>Mit dem Förderangebot gewährt die Stadt Meerbusch mit finanzieller Unterstützung von Land und Bund Zuwendungen für die Fassadenverbesserung, Maßnahmen zur Entsiegelung, Begrünung von Hof- und Gartenflächen sowie Maßnahmen an Außenwänden und Dächern auf privaten Grundstücken im Geltungsbereich der Gestaltungssatzung für den Osterather Ortskern.</p> <p>Die Förderung beträgt maximal 50 % der förderfähigen anerkannten Kosten, jedoch max. 10.000 € bei gebäudebezogenen Maßnahmen (Fassaden – und/oder Dachbegrünung) sowie 5.000 € bei der Förderung von grünflächenbezogenen Maßnahmen mit dem Ziel der</p>	

	<p>Klimaverbesserung (Begrünung von Hof- und Gartenflächen, Entsiegelung). Die Zuwendung wird in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses gewährt.</p> <p>Umsetzung</p> <p>Im ersten Schritt wird zur Konkretisierung des Handlungsbedarfes und zur Budgetermittlung eine Bestandsanalyse durchgeführt. Anschließend erarbeitet die Stadt Meerbusch eine kommunale Richtlinie, um die Umsetzungsmodalitäten des Programms passgenau auf die Gegebenheiten in Osterath anzupassen. In der Richtlinie wird gemäß der geltenden Gestaltungssatzung für den Osterather Ortskern festgelegt, welche konkreten Ziele verfolgt und welche Gebäudetypen gefördert werden sollen (Nutzung, Alter, Geschossigkeit und/oder Anzahl Wohneinheiten). Außerdem wird festgelegt, wie hoch die Förderhöhe pro Antrag und pro Maßnahme oder Teilmaßnahme aussehen und welche Rahmenbedingungen u.a. gestalterische Vorgaben für eine Förderung gelten sollen.</p> <p>Der Verfahrensablauf zum Hof- und Fassadenprogramm unterteilt sich grundsätzlich in eine Antrags- und Ausführungsphase. In der Antragsphase werden die Antragsunterlagen bei der Stadt Meerbusch eingereicht, die diese im Nachgang einer Prüfung unterzieht. Nach Ausstellung des formalen Bewilligungsbescheides muss die Maßnahme innerhalb von 12 Monaten durchgeführt werden. Nach Abschluss der Maßnahme und Prüfung des Verwendungsnachweises erfolgt die Auszahlung des Zuschusses an den Antragssteller.</p> <p>Mittels eines Flyers, Plakaten, über Pressearbeit sowie der Homepage der Stadt Meerbusch soll das Förderangebot in der breiten Bevölkerung publik gemacht werden. Die Betreuung und Antragsstellung des Programms ist bei der Stadtplanung der Stadt Meerbusch angesiedelt. Außerdem soll eine regelmäßige Sprechstunde in Osterath angeboten werden, wo alle Interessierten die Möglichkeiten haben ihre Fragen zum Hof- und Fassadenprogramm zu stellen.</p>
Projektlaufzeit	2026 - 2029
Zielgruppen	Eigentümer*innen, Mieter*innen bei schriftlicher Zustimmung der Eigentümer*in
Projektbeteiligte	Stadt Meerbusch FB4, WIR für Osterath e.V.
Kosten	<p>Gesamtkosten 200.000 EUR Förderanteil 100.000 EUR Eigenanteil der Eigentümer*innen 100.000 EUR <i>(Hinweis: Konkretisierung der Kosten nach Abschluss der Bestandsanalyse)</i></p>
Förderzugang / Finanzierung	Städtebauförderung

Projekt	Klimagerechte Begrünung und Entsiegelung von Flächen		B8
Priorität	A		
Projektbeschreibung	<p data-bbox="485 262 667 297">Ausgangslage</p> <p data-bbox="485 315 1394 768">Das Ortszentrum von Osterath ist durch einen hohen Versiegelungsgrad geprägt. Die Folge ist, dass Regenwasser insbesondere bei Starkregenereignissen standortbezogen schlecht versickern kann. Straßen, Gehwege und im schlimmsten Fall auch Gebäude können in Folge überschwemmt werden. Ein weiterer Effekt der Versiegelung ist, dass die natürliche Kühlung des Bodens nicht mehr gewährleistet ist, sodass es zu örtlich hohen Wärmebelastungen durch Entstehung von Hitzeinseln kommt. Auch die Fruchtbarkeit und Durchfeuchtung des Bodens wird gehemmt, sodass die Entwicklung von Bäumen und Pflanzen stark eingeschränkt wird. Dem ruhenden Verkehr wird in Osterath in Form von Parkplatzflächen verhältnismäßig viel Raum gegeben, weshalb die genannten negativen Auswirkungen der Versiegelung hier gehäuft auftreten.</p> <p data-bbox="485 804 632 840">Zielsetzung</p> <p data-bbox="485 857 1394 994">Grundsatz der Maßnahme ist die partielle Wiederherstellung der Ressource Boden mit all ihren natürlichen Funktionen, wie der Bereitstellung von Lebensräumen, Schaffung eines Wasser- und Nährstoffkreislaufes und der Verbesserung des Mikroklimas.</p> <p data-bbox="485 1030 1394 1240">Die Maßnahmen stärken zum einen die vorhandenen Bäume, sie schaffen aber auch zusätzlich neue Standorte für Bäume, Sträucher und Stauden. Damit erweitern sie die Biodiversität des Innenstadtbereiches in Osterath. Angepasst an den Klimawandel können zudem für Osterath neue Arten eingeführt werden, die resilient gegenüber den aktuellen und zukünftigen Veränderungen sind.</p> <p data-bbox="485 1276 1394 1382">Durch die Entsiegelung und Begrünung zu Lasten von Flächen u.a. für den ruhenden Verkehr wird ein maßgeblicher Beitrag zur Mobilitätswende und zur Aufwertung des öffentlichen Raums geleistet.</p> <p data-bbox="485 1417 647 1453">Projekthalt</p> <p data-bbox="485 1471 1394 1785">In Abwägung der Funktionalität wurde verwaltungsübergreifend ermittelt, wo Flächen im Stadtumbaugebiet entsiegelt werden können. Hierzu zählt die Vergrößerung von bestehenden Baumscheiben entlang der Hochstraße und im Fußgängerbereich Ingerweg (Standorte 2 + 4) zugunsten der Verbesserung des Lebensraums der vorhandenen Bäume. Zusätzlich soll eine Flächenentsiegelung eines überflüssigen Fußweges im Bereich der Theodor-Heuss-Straße (Standort 3) vorgenommen werden, um hier eine Bepflanzung mit heimischen Pflanzen zu ermöglichen.</p> <p data-bbox="485 1821 1394 1957">Daneben ist die Entsiegelung von einzelnen Parkplatzflächen geplant, die als nicht notwendig identifiziert worden sind und somit einer neuen Nutzung und Gestaltung zugeführt werden können. Hierzu gehören die Parkplätze Schützendelle und Rudolf-Bartels-Platz (Standorte Z1 + Z2).</p>		

Zusätzlich ist zur Verbesserung der Fahrradmobilität die Erstellung eines bisher nicht vorhandenen Durchlasses für Fahrräder an der Krefelder Straße (Standort 1) geplant.



Weitere Bäume in einer höheren Qualität als üblich sollen im Bereich eines Kinderspielplatzes im Grünzug des Neubaugebietes Ostara östlich der Bahnlinie gepflanzt werden. Sie spenden Schatten für die Spielfläche, Verbessern die stadtklimatische Situation und erhöhen die Aufenthaltsqualität.

Umsetzung

In der Bilanz können durch die Entsiegelungsmaßnahmen Flächen von ca. 550 m² entsiegelt und dem Naturhaushalt zurückgegeben werden. Alle Einzelmaßnahmen können kurzfristig umgesetzt werden. Die Ausnahme bilden hier zum aktuellen Zeitpunkt die parkplatzbezogenen Maßnahmen zur Entsiegelung, die noch einer Detailplanung und politischen Zustimmung bedürfen.

Über das Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in NRW - hier Baustein 3.5 Schaffung von Innenstadtqualitäten - sollen darüber hinaus zusätzliche Begrünungsmaßnahmen mit heimischen insektenfreundlichen und/oder trockenheitsresistenten Pflanzen umgesetzt werden.

Projektlaufzeit	2023 bis 2027
Zielgruppen	Alle Bewohner*innen
Projektbeteiligte	Stadt Meerbusch SB11 (FB5), Politik
Kosten	Gesamtkosten 57.600 EUR ohne parkplatzbezogene Entsiegelungsmaßnahmen
Förderzugang / Finanzierung	Kommunale Haushaltsmittel

Projekt	Aufbau stadtteilbezogener Kommunikations- und Beteiligungsstrukturen	E3
Priorität	A	
Projektbeschreibung	<p data-bbox="485 297 667 333">Ausgangslage</p> <p data-bbox="485 349 1394 696">Die anstehenden Entwicklungen im Stadtteil und die bisherigen Erfahrungen in der Kommunikation legen den Schluss nahe, dass eine dauerhafte, stadtteilbezogene Kommunikation gewünscht und erforderlich ist. Mit dem IHKO werden Projekte auf den Weg gebracht, bei denen die intensive Beteiligung der Osterather Bevölkerung gefordert und erwünscht ist. Um nicht immer wieder neu über Kommunikationswege nachdenken zu müssen, soll eine stadtteilbezogene Kommunikations- und Beteiligungsstruktur aufgebaut werden. Gleichzeitig soll auch die Angebotskommunikation der Vereine weiter gefördert werden.</p> <p data-bbox="485 734 632 770">Zielsetzung</p> <p data-bbox="485 786 1394 1099">Um die unterschiedlichen Zielgruppen und Akteur*innen im Stadtteil zu erreichen, sollen projektbezogene niederschwellige Beteiligungsmöglichkeiten angeboten und Multiplikatoren*innen bei der Vorbereitung und Umsetzung der Kommunikations- und Beteiligungsstrukturen einbezogen werden. Eine neue Kommunikations- und Beteiligungsstruktur im Stadtteil soll das Image und die Aufmerksamkeit auf Veränderung nachhaltig verbessern und eine aktive Motivationsarbeit für ein klimagerechtes Osterath und klimagerechtes Agieren der Bürger*innen fördern.</p> <p data-bbox="485 1137 647 1173">Projekthalt</p> <p data-bbox="485 1189 1394 1608">Eine Idee ist, eine digitale Stadtteilplattform zu erstellen, bei der es verschiedene Tools gibt. Im Tool „Information“ wird regelmäßig und transparent der Stand der Planung zu den verschiedenen Projekten dargestellt. Hier werden auch alle Termine mitgeteilt, die sich mit der Stadtteilentwicklung befassen. Im Tool „Mitmachen“ werden Beteiligungsangebote etabliert, und zwar immer dann, wenn eine neue Projektphase erreicht und Beteiligung digital möglich ist. Hierzu zählen auch die Informationen zum Hof- und Fassadenprogramm sowie dem Verfügungsfond. Im Tool „Zusammen machen“ werden vergleichbar zu dem Angebot „Nebenan.de“ Räume geschaffen, in denen sich Menschen aus Osterath zusammenschließen können, um Aktionen, Ehrenamt, Initiativen u.v.m auf den Weg zu bringen.</p> <p data-bbox="485 1646 1394 1816">Parallel werden die digitalen Angebote auch in einer Osterath App zur Verfügung gestellt. In dieser App können zu jeder Zeit mobil Auskünfte sowie Informationen schnell und gebündelt eingesehen werden. Hier könnten auch Live-Meldungen, Veranstaltungskalender, Einkaufsführer, Mängelfunktion, Beteiligungsformate o.ä. implementiert werden.</p> <p data-bbox="485 1854 1394 1984">Neben dem digitalen Angebot sollen die Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger*innen auch durch weitere Formate und Veranstaltungen intensiviert werden. Hiermit soll das Bewusstsein für vielfältige und niederschwellige Wege zur Beteiligung innerhalb der Stadtgesellschaft</p>	

	<p>geschärft werden. Neben der nachhaltigen Erneuerung bestehender Feste und Veranstaltungen ist die Entwicklung neuer Veranstaltungsformate vorgesehen.</p> <p>Als besonderes Format mit außergewöhnlichen Aktionen soll am jährlich stattfindenden „Tag der Städtebauförderung“ teilgenommen werden. Hier können sich die Bürger*innen im Rahmen eines Aktionstages über die Ziele, Projekte und Ergebnisse der Städtebauförderung informieren und sich daran aktiv beteiligen. An diesem Tage sind die Durchführung verschiedenster Veranstaltungen und Aktionen in Präsenz wie etwa Stadtspaziergänge, Workshops, Stadtrallyes, Tag der offenen Tür, Ausstellungen oder Stadtteilfeste denkbar. Auch virtuelle Aktionen können alternativ durchgeführt werden.</p> <p>Umsetzung</p> <p>Die Erstellung der Stadtteilplattform soll durch die Stadt ausformuliert und extern beauftragt werden. Die Inhalte und Informationen werden von der Stadt geliefert. Es ist zu prüfen, ob ein Team aus ehrenamtlichen Tätigen aufgebaut werden kann, das gemeinsam mit der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Meerbusch die Seite partnerschaftlich pflegt.</p> <p>Die Organisation des „Tag der Städtebauförderung“ wird durch die Stadt mit Unterstützung des Projektmanagements übernommen. In diesem Kontext gilt zu prüfen, inwiefern Vereine und Initiativen aus Osterath in die Planung miteinbezogen werden und auch bei der Durchführung der Veranstaltung eine aktive Rolle übernehmen möchten.</p>
Ergebnis 2. Online-Bürgerbeteiligung	<p>152 Stimmen dafür 30 Stimmen dagegen</p> <p><i>(Hinweis: Tag der Städtebauförderung war hier noch nicht Bestandteil der Umfrage)</i></p>
Projektlaufzeit	<p>2026 bis 2028</p> <p>Tag der Städtebauförderung 2024 - 2029</p>
Zielgruppen	Alle Bewohner*innen, örtliche Vereine und Initiativen, weitere Akteure der Stadtgesellschaft
Projektbeteiligte	Stadt Meerbusch Büro der Bürgermeister (FB4), örtliche Vereine, WIR für Osterath, Politik
Kosten	<p>Gesamtkosten 120.000 EUR</p> <p>Digitale Stadtteilhomepage + Osterath App 30.000 EUR</p> <p>Tag der Städtebauförderung pro Jahr 15.000 EUR</p>
Förderzugang / Finanzierung	<p>Kommunaler Haushalt</p> <p>„Tag der Städtebauförderung“ über Städtebauförderung</p>

Projekt	Verfügungsfonds – Projekte von und für Bürger*innen	E5
Priorität	B	
Projektbeschreibung	<p data-bbox="485 262 667 297">Ausgangslage</p> <p data-bbox="485 315 1391 593">Zahlreiche Menschen in Osterath engagieren sich auf unterschiedliche Weise für die Verschönerung des Stadtteils. Der Verein „pro Osterath e.V.“ setzt sich u.a. als Sprachrohr und Interessensvertreter der Osterather Bürger*innen für die Attraktivierung und Belebung des Ortskerns ein, indem er Projekte initiiert, finanziert und umsetzt. Initiatoren und Ideengeber einzelner Maßnahmen und Projekten fehlt jedoch oftmals der finanzielle Hintergrund und Anreiz, um ihre Ideen in die schlussendliche Realisierung zu bringen.</p> <p data-bbox="485 629 632 665">Zielsetzung</p> <p data-bbox="485 683 1391 817">Mit dem Verfügungsfond „Projekte von und für Bürger*innen“ sollen die Bürger*innen, Vereine wie „pro Osterath e.V.“, Initiativen und weitere Akteure der Stadtgesellschaft motiviert und unterstützt werden, ihre eigenen Projektideen zu planen und umzusetzen.</p> <p data-bbox="485 822 1391 956">Der Verfügungsfond dient somit dem eigenverantwortlichen, selbstbestimmten Handeln vor Ort zur Realisierung kleinteiliger Mitmachprojekte, mit dem Ziel gemeinschaftlich das Lebensumfeld und das Gemeinwesen in Osterath nachhaltig zu verbessern.</p> <p data-bbox="485 992 647 1028">Projekthalt</p> <p data-bbox="485 1046 1391 1256">Der Verfügungsfond leistet als flexibles und wirkungsvolles Instrument der Engagementförderung relativ unbürokratische Hilfe zur Bereitstellung von Geldern, um Ideen und Aktionen aus der Bürgerschaft realisieren zu können. Voraussetzung zur Förderung von Maßnahmen über den Verfügungsfond ist, dass diese im abgegrenzten Stadtumbaugebiet verortet sind.</p> <p data-bbox="485 1292 1391 1503">Der Fond finanziert sich zu mindestens 50% aus privaten Mitteln und wird zu gleichen Teilen aus Mitteln der Städtebauförderung kofinanziert. Entscheidend ist, dass die bereitgestellten Gelder ausschließlich Osterath und dessen Bewohner*innen zu Gute kommen, eine positive Entwicklung der innerstädtischen Strukturen fördern und in erheblichen Umfang auf privatem Engagement beruht.</p> <p data-bbox="485 1538 1391 1919">Gefördert werden ganz unterschiedliche Projekte, die baulicher Natur sein können wie auch Beteiligungsprojekte, Marketingmaßnahmen oder Veranstaltungen. Der Projektschwerpunkt soll insbesondere auf klimagerechten und klimaschützenden Aktivitäten und sozialer Gerechtigkeit liegen. Als Beispiel können hier freiraumbezogene Projekte (Entsiegelungsmaßnahmen, Baumpflanzungen, Pflanzbehälter etc.) oder auch Maßnahmen zur Verbesserung des nachbarschaftlichen Miteinanders (Bewohner- und Bürgerbeteiligung, Durchführung von Festen / Veranstaltungen, Öffentlicher Bücherschrank) genannt werden. Aber auch Projekte zur Möblierung und Beschilderung sowie Herstellung von Kunst im öffentlichen Raum sind denkbar.</p>	

	<p>Umsetzung</p> <p>Interessierte Bürger*innen, Vereine etc. können sich mit ihren Projektideen um eine Förderung bei der Stadt Meerbusch bewerben. Ein Gremium, welches sich aus der Bewohnerschaft, Mitglieder*innen örtlicher Vereine, Vertreter*innen aus Einzelhandel, Gewerbe und Politik zusammensetzen kann, entscheidet über die Verwendung der Gelder aus dem Verfügungsfond und damit welche Projekte gefördert werden sollen. Für die Vergabe der Fördermittel wird eine gemeindliche Richtlinie beschlossen, die eine Regelung zur Art, dem finanziellen Umfang sowie Verwendungszweck der Mittel beinhaltet.</p>
Projektlaufzeit	2025 bis 2029
Zielgruppen	Alle Bewohner*innen, örtliche Vereine und Initiativen, weitere Akteure der Stadtgesellschaft
Projektbeteiligte	Stadt Meerbusch FB4 (Wifö), örtliche Vereine, WIR für Osterath, Politik
Kosten	10.000 EUR pro Jahr Fünf Jahre 50.000 EUR
Förderzugang / Finanzierung	Städtebauförderung